

Postanschrift:

Postfach 40 20 • D - 54230 Trier

Sitz der Geschäftsstelle: Deworastr. 8, 54290 Trier

Tel. (Durchwahl): 06 51 / 46 01 - 52 51

Fax: 06 51 / 46 01 - 52 18

e-mail: roland.wernig@sgdnord.rlp.de

G:\..WS_10RVER.DOC

Gz.: 14 146-62-32 / 41 TR

bearbeitet von: Herrn Wernig

Trier, den 18. Juni 2026

Ergebnisniederschrift

über die öff. IX/4. Sitzung der Regionalvertretung

am Die., 16. Juni 2026, 16:00 Uhr bis 16:40 Uhr, bei der Handwerkskammer Trier, Campus Handwerk,
Konferenzzentrum, Loebstr. 18, 54292 Trier, Tagungsraum 1. Etage

Anwesend waren (jeweils alphabetisch):

Vorsitzende:

LR'in Julia Giesecking

Mitglieder und stv. Mitglieder:

Beig. Dr. Thilo Becker

Gudrun Breuer

Drs. (NL) Peter Burggraaff

BM Stefan Ding

BM Jürgen Dixius

Wilfried Ebel, IHK

Frank Ewein

BM Manuel Follmann

Michael Frisch

Joachim Gilles

Werner Grasediek

Beate Härig-Dickersbach

Vera Höfner

Manfred Hower

Joachim Kandels

KBeig.'e Stefanie Kohl-Molitor

LR Stefan Metzdorf

Elfriede Meurer

Hans-Jakob Meyer

Rudolf Müller

Stephanie Nickels

Dr. Johannes Reuschen

KBeig. Rudolf Rinnen

BM Thomas Scheppe

Kathrin Schlöder

...

Körperschaft des öffentlichen Rechts • Vorsitzende: Landrätin Julia Giesecking • Leitender Planer: Roland Wernig

Bankverbindung (Sparkasse Trier): IBAN: DE57 5855 0130 0000 0793 76 BIC: TRISDE55XXX

www.plg-region-trier.de

Per E-Mail erreichen Sie uns unter plg.trier@sgdnord.rlp.de. – Für eine formgebundene, rechtsverbindliche, elektronische Kommunikation nutzen Sie bitte die virtuelle Poststelle der SGD Nord. Unter www.sgd nord.rlp.de erhalten Sie Hinweise zu deren Nutzung (Suchbegriff "Kommunikation"). Dort finden Sie auch Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten bei der SGD Nord und über Ihre Rechte nach der DSGVO sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen (Suchbegriff "DSGVO"). Auf Wunsch erhalten Sie diese Informationen auch in Papierform.

Hartmut Schmidt, BUND/aNV
Achim Schmitt
Dr. Matthias Schwalbach, HWK
BM Aloysius Söhngen
Bernd Spindler
Stefan Theis
Alexandra Thömmes, LWK
Dr. Elisabeth Tressel
Hans-Willi Triesch
BM Leo Wächter
Lena Weber
Daniel Weydert

Landesplanungsbehörden / sonstige Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Felix Brauckmann, SGD Nord, obere Landesplanungsbehörde
RL'in Christine Vater, SGD Nord, obere Landesplanungsbehörde

Geschäftsstelle:

Besch.'e Tina Bareiß
Besch. Robin Kretner
Besch.'e Sinthusha Santhakumar
Besch. Klemens Weber, Umweltreferent
Besch. Niklas Welt
Itd. Planer Roland Wernig

Nicht anwesend waren die Mitglieder (jeweils alphabetisch):

Ewald Adams
Edgar Comes
Dr. Gerd Eiden
Peter Einert
Lydia Enders
Arnold Fiz
LR Andreas Hackethal (vertreten durch Stefanie Kohl-Molitor)
BM Marcus Heintel
Jörg Johann
BM'in Anna Carina Krebs
LR aD Andreas Kruppert (ausgeschieden; vertreten durch Rudolf Rinnen)
Lous-Philipp Lang
OB Wolfram Leibe (vertreten durch Thilo Becker)
Johannes Mock
Nicole Mrotzek (vertreten durch Stefan Theis)
Marcel Philipps
Johannes Pinn (vertreten durch Werner Grasediek)
Joachim Rodenkirch (vertreten durch Elfriede Meurer)
Philipp Rosenberg, LVU
Ole Seidel
Rainer Stablo
Dr. Frank Tenbusch
BM Guido Wacht
Carola Weicker

Mit Begrüßung der Anwesenden eröffnete die Vorsitzende, Frau LR'in Julia Giesecking, um 16:00 Uhr die öff. IX/4 Sitzung der Regionalvertretung der Planungsgemeinschaft Region Trier in der Wahlzeit 2024/29. Sie stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Für die Bereitstellung der Sitzungsräumlichkeiten dankte sie dem Hausherrn, vertreten durch Herrn Dr. Schwalbach, der seinerseits die Anwesenden begrüßte und einige Erläuterungen zu dem neuen 'Campus Handwerk' der HWK Trier gab. Nutzungsoption des örtlichen WLANs bestand wie in der Sitzungseinladung dargestellt; das abweichend davon nun doch erforderliche Passwort wurde mitgeteilt.

Neben den Vertretungsmitgliedern begrüßte die Vorsitzende sodann von der SGD Nord / obere Landesplanungsbehörde Frau Vater als zuständige Referatsleiterin und Herrn Brauckmann als Regionsreferenten sowie die anwesenden Gastteilnehmenden.

Anschließend stellte die Vorsitzende fest, dass keine Anregungen oder Hinweise zur Ergebnisniederschrift der IX/3. Sitzung der Regionalvertretung am 11.12.2025 eingegangen seien. Auch in der jetzigen Sitzung erfolgten keine diesbzgl. Vorträge, so dass die Niederschrift gem. § 23 Abs. 5 GeschO a. F. als gebilligt gilt.

Die Vorsitzende stellte weiter fest, dass keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung eingegangen seien. Auch in der Sitzung erfolgten keine diesbzgl. Anträge, so dass im Weiteren einladungsgemäß verfahren wurde.

Die Vorsitzende rief sodann Tagesordnungspunkt (TOP) 1 auf.

TOP 1: Änderungen in der Zusammensetzung der Organe und Gremien der Planungsgemeinschaft

Zu Ziff. I der Vorlage (**Regionalvertretung**): Die Vorsitzende informierte gem. Vorlage zu diesem TOP zusammenfassend über die Veränderungen in der Zusammensetzung der Regionalvertretung.

Die Regionalvertretung **nahm dies zur Kenntnis**.

Zu Ziff. II der Vorlage (**Regionalvorstand, Fachausschüsse -FA-**): Für die infolge der Mandatsniederlegung von Herrn Ewald Adams (Grüne) erforderlichen Personennachwahlen in den von der Regionalvertretung eingesetzten nachgeordneten Organen und Gremien wurde seitens der Grünen-Fraktion mitgeteilt, heute dazu noch keine Wahlvorschläge einbringen zu können. Es erfolgte Verständigung, dies und die Wahlvorgänge dann in der nächsten Vertretungssitzung vorzusehen.

TOP 2: Neuaufstellung regionaler Raumordnungsplan, 2. öff. Anhörung (ROPneuE 2024): Prüfung und Abwägung von Anregungen und Hinweise zum Planentwurf zu wirtschaftlichen Belangen (Block F)

Die Vorsitzende gab unter Verweis auf die Sitzungsunterlagen mit Beschlussvorlage inkl. Abwägungstabellen eine kurze Einführung zu diesem TOP. Der ltde. Planer gab sodann einige nähere Erläuterungen zu den vorgelegten Abwägungstabellen. Insbesondere erläuterte er das Vorgehen bei Prüfung und Erarbeitung der Abwägungsvorschläge zum Planungsgegenstand Rohstoffsicherung. Zur Vorgehensweise in der Vulkaneifel führte er in Anbetracht der bestehenden Beschlusslage der Regionalvertretung vom 15.12.2021 zu den Ergebnissen des dortigen "Lösungsdialoges Rohstoffsicherung" Folgendes aus: Es seien zahlreiche standörtliche Einwendungen aufgrund "... veränderter Lagerstättenerkenntnisse und unternehmerischer Interessen ..." eingegangen. Aus Sicht der Geschäftsstelle/Verwaltung sprächen Gründe der Plankonsistenz und Rechtssicherheit dafür, diese Einwendungen nicht pauschal unter Verweis auf die o. a. Beschlusslage zurückzuweisen, sondern bei ansonsten unberührt bleibender Beschlusslage einer standörtlichen materiellen Prüfung und ggf. neuerlichen Abwägung zuzuführen, um Rohstoffgeologie und unternehmerische Interessen als auch seinerzeit im Lösungsdialog berücksichtigte Aspekte in ihren aktuellen Ausprägungen den Abwägungsmechanismen zu unterziehen. Dies erscheine gerade bei mehrstufigen Planverfahren wie vorliegend angezeigt, um eine qualifizierte, individuell sachbezogene Auseinandersetzung mit den einzelnen Einwendungen und damit nicht zuletzt auch die Rechtmäßigkeit des Verfahrens zu gewährleisten. Die vorgelegten Abwägungstabellen seien entsprechend gestaltet, wozu die Regionalvertretung um Zustimmung gebeten werde. Der Fachausschuss (FA) 1 "Raumordnung" und der Regionalvorstand hätten in ihren Vorausberatungen dieses Vorgehen gebilligt und der Vertretung anempfohlen, in gleicher Weise zu verfahren. – Die **Regionalvertretung** stimmte sodann dem Vorgehen **einstimmig zu**.

Die Vorsitzende rief anschließend die vorgelegten Abwägungstabellen mit Prüfung und Abwägungsvorschlägen zu den jeweils vorgetragenen Anregungen und Hinweisen auf und stellte die Tabellen nacheinander zur Aussprache. Voraus wurde darum gebeten, in der Aussprache hier in öff. Sitzung aus Datenschutzgründen hinsichtlich Einwendungen privater Dritter keine Firmen- oder Personennamen zu nennen.

Fragen bzw. Anmerkungen der Ausschussmitglieder zu den Abwägungstabellen wurden seitens des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle beantwortet bzw. kommentiert.

Nachdem keine Fragen oder Anmerkungen mehr vorlagen, stellte die Vorsitzende den **Beschlussvorschlag** gem. Ziff. IV der Vorlage zur Abstimmung. Voraus wurde zur Beschlussformulierung noch der Hinweis gegeben, diese sei so angelegt, dass in einem Zuge die Abwägungsvorschläge im Einzelnen zu jeder Einwendung aus allen Tabellen beschlussgegenständlich seien. Die Vorsitzende informierte, dass FA 1 und Vorstand in ihren Vorausberatungen der Regionalvertretung die Annahme des Beschlussvorschlages anempfohlen hätten. Dabei sei im Fachausschuss inhaltlich umfassend beraten und der der Vertretung als Auslage in der Sitzung i. S. des § 23 Abs. 3 Satz 2 GeschO zur Kenntnis gegebene Antrag des BUND/aNV-Vertreter Herrn Schmidt vom 09.06.2026 abschließend behandelt worden (vgl. Ergebnismündlichkeit vom 17.06.2026 zur IX/5. Sitzung des FA 1 am 15.06.2026, dort S. 3, Abs. 2).

Die Regionalvertretung beschließt

1. die Annahme der Beschlussvorlage (Abwägungstabellen)

- **zur Behandlung (Prüfung und Abwägung) der im Zuge der zweiten öff. Anhörung zum Entwurf des neuen regionalen Raumordnungsplan für die Region Trier regulär vorgetragenen Einwendungen, hier Anregungen und Hinweise aus "Block F: wirtschaftliche Belange" gem. Anhörungsverteiler**

und dabei

2. die vorgetragenen Anregungen und Hinweise wie in der Beschlussvorlage im Einzelnen dargestellt zur Kenntnis zu nehmen, ihnen zu entsprechen oder nicht zu entsprechen.

Abstimmung: Der Beschlussvorschlag wurde bei einer Enthaltung ansonsten **einstimmig angenommen**.

Abschließend gab der ltd. Planer noch den Ausblick, dass nun alle änderungsrelevanten Abwägungsergebnisse in den Regionalplanentwurf eingearbeitet würden. Der Planänderungsentwurf solle dann zeitnah nach der Sommerpause beschlossen und für die nach Art und Umfang der Änderungen erforderliche 3. öff. Anhörung freigegeben werden. I. S. des § 3 Abs. 1 Nr. 4a Raumordnungsgesetz (ROG) stelle dieser Planänderungsentwurf dann sogleich das Ergebnis der Beteiligung aus der 2. öff. Anhörung dar, so dass dann der jetzige Planentwurf die Rechtsqualität von "in Aufstellung befindlichen Zielen" gem. ROG mit Berücksichtigungsgebot in nachfolgenden Plan-, Prüf- und Zulassungsverfahren erlange. Die 3. Anhörung werde zeitlich und inhaltlich so eng wie möglich gefasst und bis zum Jahresende der Verfahrensabschluss und die Genehmigungsvorlage des neuen regionalen Raumordnungsplans für die Region Trier angestrebt.

TOP 3: Verschiedenes

Die Vorsitzende verwies auf die schriftlichen Mitteilungen in den Sitzungsunterlagen zu diesem TOP, und die Geschäftsstelle beantwortete dann Fragen der Vertretungsmitglieder dazu. Zu dortiger Ziff. II (Novellierung ROG) ergänzte der ltd. Planer, dass es mittlerweile einen Kabinettsentwurf des Gesetzes gebe, wonach in Gebieten mit angespanntem Wohnungsmarkt eine vorrangige Wohnbauflächenvorsorge auf raumordnerischer Ebene nicht mehr explizit enthalten sei. – Weitere mdl. Vorträge der Vorsitzenden oder der Geschäftsstelle erfolgten nicht, und auch seitens der Vertretungsmitglieder lagen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Die Vorsitzende dankte sodann allen Anwesenden für die Sitzungsteilnahme und beendete gegen 16:40 Uhr die Sitzung.

Vorsitzende

(Landrätin Julia Giesecking)

Schriftführer

(Roland Wernig, ltd. Planer)